

Immer mehr Menschen in Deutschland haben einen Pflegebedarf. Aber die erforderlichen Fachkräfte fehlen bereits in vielen Fällen; der Fachkräftemangel in der Pflege ist auch im Kreis Lippe bereits Wirklichkeit geworden.

Von li. nach re.: Gaby Bargmann (Praxisanleiterin), Katharina Frentrup (Ex-Azubi und nun Mitarbeiterin), Petra Hermsen (Praxisanleitung), Melanie Martwich (Auszubildende seit Juni 2017), Jihan Hamo (Auszubildende seit Mai 2015).



## Fachkräftemangel in der Pflege - auch in Lippe

Die AWO Pflege- und Betreuungsdienste gGmbH hält dagegen und engagiert sich in besonderer Weise für die Ausbildung von Pflegefachkräften. Seit dem Jahr 2013 wird das Projekt „**Ausbildung in der Pflege**“ in besonderer Weise vorangetrieben. Mit neuen Ansätzen und neuen Konzepten wurden die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Ausbildung entwickelt und in der Praxis erprobt. Von anfangs 3 Ausbildungsplätzen bis zu aktuell 23 Auszubildenden hat sich das Engagement für die AWO gelohnt. Ein beträchtlicher Teil der Ausgebildeten arbeitet nun als Pflegefachkraft in den AWO Pflegeteams im Kreis Lippe.

Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin oder zum Altenpfleger dauert 3 Jahre und

wird mit einer mündlichen, schriftlichen und einer praktischen Prüfung abgeschlossen. 9 extra für diese Aufgabe ausgebildete Praxisanleiterinnen werden bei der AWO Lippe beschäftigt, damit die Azubis mit ihren Anforderungen und Problemen nicht allein sind. Sie sollen möglichst störungsfrei alles Notwendige lernen und die Ausbildung erfolgreich abschließen können.

Die AWO setzt darauf, dass nach der Ausbildung viele der neuen Fachkräfte in der ambulanten Pflege –und möglichst bei der AWO- weiter beschäftigt werden wollen. Die Aussichten auf eine Festeinstellung sind bestens, weil alle guten Pflegefachkräfte dringend gebraucht werden.

Die Finanzierung der Ausbildung wird durch eine Altenpflegeausbildungsumlage geregelt. Bei der

Abrechnung der Pflegeleistungen nach dem Pflegeversicherungs-gesetz wird von den Pflegediensten ein zusätzlicher Betrag in Rechnung gestellt. Das somit erwirtschaftete Geld wird den Landschaftsverbänden zur Verfügung gestellt und diese finanzieren daraus die Auszubildenden in der Pflege.

Dadurch sind in NRW mehr als 8.000 zusätzliche Ausbildungsplätze entstanden. Ein erfolgreiches Modell, das dem Fachkräftemangel entgegenwirkt!

### In dieser Ausgabe:

- **Fachkräftemangel in der Pflege**
- **Eröffnungsfeier AWO Geschäftsstelle**
- **Triathlon-Charity**
- **Erfahrungsbericht: im Gespräch ...**
- **AWO privat**
- **Ein Ortsverein stellt sich vor**
- **Aktuelles aus dem Verband**

## Offizielle Eröffnungsfest der AWO Geschäftsstelle in Detmold

Die AWO Geschäftsstelle in Detmold ist Anfang Mai in die Bahnhofstr. 33 umgezogen. Am 30.06.17 fand die offizielle Eröffnung statt. 90 geladene Gäste aus Politik und Verwaltung, von den AWO Gliederungen aus OWL und Vertreterinnen und Vertreter der Kooperationspartner schauten sich die neuen Räumlichkeiten an und freuten sich gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen über die verbesserten Arbeitsbedingungen.

Der stellvertretende Landrat des Kreises Lippe, Kurt Kalkreuter, beglückwünschte die AWO in seinem Grußwort zu den farbenfrohen und modern eingerichteten Büroräumen. Er wies auf die gute



Zusammenarbeit des Kreises Lippe und der AWO hin und wünschte allen Beteiligten gutes Gelingen.

Joachim Bünemann, Vorsitzender des AWO Kreisverbandes, erinnerte in seinen Begrüßungsworten an die lange Geschichte der AWO Geschäftsstelle und die

Bedeutung für das Unternehmen und den AWO Verband. Durch das Wachstum der vergangenen Jahre sei die alte Geschäftsstelle zu klein und ein Umzug zwingend erforderlich geworden. Er wünschte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gutes Gelingen und viel Freude bei der Arbeit.

## Er hat es geschafft – 13 Stunden, 52 Minuten! 223 Kilometer für Flüchtlinge!

Am 09.07.17 fand in Frankfurt der Ironman, eine Triathlon-Veranstaltung mit Starbesetzung statt. Hansjörg Hilker, Mitarbeiter des AWO Kreisverbandes, hat mit seiner Teilnahme und seiner Aktion „Triathlon Charity – 223 Kilometer für Flüchtlinge“ alle Ziele erreicht.

3,8 Kilometer schwimmen, 177 Kilometer Rad fahren und dann noch 42,2 Kilometer laufen! Und das alles an einem Tag, hintereinander weg in 13 Stunden und 52 Minuten – unglaublich!

Anlässlich einer kleinen Feierstunde am 13.07.17 in der AWO Geschäftsstelle bedankte sich

Detlef Stall, Geschäftsführer der AWO Lippe, bei Hansjörg Hilker ganz herzlich für seinen Mut, das Projekt geplant, vorbereitet und die Strapazen auf sich genommen zu haben.

Ganz besonders bedankte er sich dafür, diese Sportaktion zu einer Triathlon-Charity zugunsten der AWO gemacht zu haben.

47 Unterstützer haben insgesamt 2.895 € zugunsten der Flüchtlingshilfe des AWO Ortsvereins Bad Salzuflen-Schötmar gespendet.

**Eine tolle Aktion, die Mut macht und weiter hilft!**



Eine Spendenaktion für Flüchtlingsprojekte der AWO

## Erfahrungsbericht: im Gespräch mit ...

... Sabine Beine, Fachdienstleiterin Soziales und Integration des Kreis Lippe

**Sie sind seit wenigen Wochen Fachdienstleiterin Soziales und Integration. Was machen Sie denn so den ganzen Tag?**

»Eine nette Frage zu Beginn, die mich gleich zum Schmunzeln bringt. Am Anfang stand selbstverständlich die Einarbeitung in das neue, sehr vielschichtige Rechtsgebiet. Inzwischen sehe ich dank der Mithilfe meiner Teamleiterinnen und meinen tollen Team „Licht am Ende des Tunnels“. Außerdem läuft ja die Arbeit in meinem alten Bereich, der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund weiter. Langeweile kommt mit Sicherheit nicht auf.

Mein Tag ist gefüllt mit vielen Gesprächen mit internen und externen Kooperationspartnern, dem Lesen von wichtigen Informationen und dem Koordinieren von Aufgaben.«

**Was begeistert Sie an dieser Aufgabe; was nervt?**

»Meine Aufgaben sind unheimlich abwechslungsreich, von der Projektentwicklung bis hin zu Verhandlungen mit Pflegeeinrichtungen usw.

Außerdem kommen noch interne, zukunftsweisende Aufgaben, wie die Mitarbeit an dem Zukunftskonzept für den Kreis Lippe hinzu. Ich habe die Hoffnung, wirklich mitgestalten zu können.

Richtig „nerven“ tut eigentlich nichts. Schade ist nur, dass ich momentan zu wenig Zeit z. B. für Besuche in Einrichtungen und für Gespräche mit Betroffenen habe. Ich hoffe aber, dass sich das in Kürze auch realisieren lässt.«

**Was ist Ihnen bei Ihrer Arbeit besonders wichtig?**

»Einfach gesagt: ich muss morgens mit Spaß zur Arbeit gehen und abends sagen können, du hast etwas geschafft. Natürlich gelingt das nicht immer. Grundsätzlich finde ich es wichtig, etwas bewegen zu können, Menschen zu helfen und den Kreis Lippe lebenswert zu erhalten. Dazu zählt für mich zum Beispiel unser Projekt der Quartierentwicklung, das heißt die Weiterentwicklung eines Stadtteils für Jung und Alt.«



**Was verändert sich für Sie persönlich durch den beruflichen Aufstieg?**

»Nicht viel. Ich hoffe, dass ich dieselbe bleibe. Allerdings bin ich noch mehr unterwegs wie früher und muss meine zeitlichen Ressourcen anders verteilen. Durch meine Tätigkeit lerne ich aber auch viele neue, interessante Menschen kennen und lerne immer noch dazu.«

**Was macht Sabine Beine in ihrer Freizeit?**

»Ich passe auf, dass meine Familie nicht zu kurz kommt. Daneben versuche ich, mich mit sportlichen Aktivitäten fit zu halten. Noch immer spiele ich aktiv Tischtennis. Außerdem kann ich wunderbar mit einem guten Buch entspannen und abschalten.«

## AWO privat

### 10 Fragen an

**1. Was ärgert Dich immer wieder?**

»Populismus und Rechtslastigkeit und die Tatsache, dass dies in Deutschland scheinbar wieder hoffähig wird.«

**2. Wofür hast Du zuletzt Geld ausgegeben?** »Urlaub am Atlantik.«

**3. Du wirst schwach bei?**

»... gutem spanischem Essen mit einem trockenen Rotwein.«

**4. Wo bleibst Du beim Zappen hängen?** »Bei politischen Talk-Sendungen.«

**5. Wo zappt Du immer weg?**

»Oftmals auch bei politischen Talk-Sendungen nach ca. 30 Minuten.«

**6. Film, den Du immer wieder gerne siehst?**

»Die Blechtrommel, Ziemlich beste Freunde und Blues Brothers!«

**7. Was sollte man im Leben unbedingt gemacht haben?**

»Reisen und dabei viele Menschen und Kulturen kennenlernen.«



Fachgebietsleiter Kinder und Jugend, beim AWO Kreisverband Lippe e.V.

**8. Was bringt Dich zum Weinen?**

»Persönliche Schicksale in meinem unmittelbaren Umfeld, aber auch das unendliche Leid in Krisengebieten und die sich daraus ergebenden Folgen für die Menschen.«

**9. Was sollte Deiner Meinung nach jeder unbedingt haben?**

»Lebensfreude.«

**10. Was sagt man Dir nach?**

»Offenheit: ich gehe auf Menschen zu und habe eine positive Grundeinstellung.«

# Ein Ortsverein stellt sich vor: Eine Reise durch Lippe

18. Station: AWO Ortsverein Heidenoldendorf von Angela König

Eigentlich ist ihr Tag ausreichend gefüllt mit ehrenamtlicher sozialer und politischer Arbeit. Und das nicht erst seit „gestern“. Unter anderem ist sie seit vielen Jahren für die SPD Mitglied im Rat der Stadt Detmold. Bürgerliches Engagement kennzeichnet ihr Leben. Im Frühjahr dieses Jahres kam dennoch eine weitere Aufgabe auf sie zu.

Ich spreche von Ulrike Capelle, seit März Vorsitzende des AWO Ortsvereins Heidenoldendorf.

Der Verein befand sich in einer schwierigen Situation. Fast 20 Jahre hatte Udo Haushalter den Verein geführt und wollte nun dieses Amt abgeben. Die Suche nach einem würdigen Nachfolger war, wie inzwischen in anderen OV's auch, mühselig. Denn ohne Vorsitzenden gibt es keinen Verein. Ein wichtiger Beweggrund für Ulrike Capelle, diese Aufgabe anzunehmen. Schließlich ist sie hier im Ort aufgewachsen.

AWO Engagement ist Familientradition. Denn auch Ihre Mutter ist eine langjährige AWO-Frau und in vielen Dingen ihr Vorbild.

Der OV Heidenoldendorf ist mit ca. 200 Mitgliedern ein starker Verein. Zweimal in der Woche öffnet er seine Türen für Mitglieder und Nicht-Mitglieder. Dann gibt es neben belegten Brötchen natürlich Kaffee und Kuchen. Das ist nicht alles: es wird gespielt, gesungen, das Gedächtnis trainiert, Gymnastik gemacht, Fußpflege angeboten, Ausflüge und Fahrten durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist mit bis zu 45 Personen beachtlich.

Das Altbewährte und Vertraute hat seinen wichtigen Platz im Angebot des OV's. Gerade in Zeiten, in de-

nen sich der Vorstand neu zusammensetzt und alle Beteiligten sich aneinander gewöhnen müssen.

Die Haltung von Ulrike Capelle ist klar. Sie möchte im AWO Ortsverein eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe und ein faires und ehrliches Miteinander.



Ulrike Capelle

Ein wichtiges Ziel und Anliegen ist es, dem Mitgliederschwund und der Überalterung durch neue Angebote entgegenzuwirken. Vortragsreihen mit festen Themen sind eine Idee.

Die Räumlichkeiten des Ortsvereins in der ehemaligen Grundschule werden nicht täglich benötigt. Also, warum nicht andere Gruppen davon profitieren lassen und die Räume zur Nutzung anbieten! So sind neue Kontakte möglich, vielleicht sogar gemeinsame Aktivitäten. Hierzu müssten die Räume dringend renoviert und modernisiert werden. Aktuell hält der Kinderchor hier bereits seine Proben ab; eine Bereicherung für alle.

Wichtig sind Ulrike Capelle die betagten Mitglieder in den Pflegeheimen. »Trotz kleiner Mannschaft«, so Frau Capelle, »möchte ich diese Menschen regelmäßig besuchen und mich kümmern.« Gleiches gilt für die Besuche an den Geburtstagen: eine Wertschätzung der treuen AWO Mitglieder.

Die AWO ist nicht der einzige tätige Verein in der Gemeinde. Im Dorfausschuss werden u.a. gemeinsame Aktivitäten geplant und realisiert, wie das Kegeltturnier der SPD und das Boßeln des Sportvereins.

Nicht alle Mitglieder begrüßen Veränderungen. Es ist möglich, »Bewährtes zu erhalten und offen zu sein, für Neues.« Viel Glück für diese Aufgabe.

Danke für Ihre Zeit, trotz stressiger letzter Wahlkampfphase.

## Aktuelles aus dem Verband

Am 07.10. kann **Heinz Simon** seine **60-jährige** Mitgliedschaft bei der AWO feiern; **Ruth Heese** ist seit **55 Jahren** dabei. Beide sind Mitglied im OV Bad Salzuflen-Schötmar.

Seit **50 Jahren** sind **Dora Schiemann, Irene Stickdorn, Anita Witt, Erwin Riedel, Gisela Stöltzing, Felicitas Vollmer, Hilde Rottmann, Marianne Weber, Hans-Walter Meißner, Ingrid Kirsch, Siegfried Paßlack, Ursula Weiß** und **Marianne Brinkmann** Mitglieder der AWO. Wir gratulieren ganz herzlich und bedanken uns für die Treue zum AWO Verband!

Die **AWO Ortsvereine Extertal und Müssen-Billinghausen** konnten ein Jubiläum anlässlich ihres **50-jährigen Bestehens** feiern. Der AWO Ortsverein **Kachtenhausen** feierte sein **70-jähriges** Bestehen.

## Impressum

Informationen für Mitglieder, Mitarbeiter/innen und Freunde der AWO in Lippe  
Vi.S.d.P. Arbeiterwohlfahrt KV Lippe e.V.  
Bahnhofstr. 33, 32756 Detmold  
Tel.: (05231) 9781-0, E-Mail: info@awo-lippe.de  
Verantwortlich: D. Stall, Geschäftsführer  
Redaktion: Angela König, Günter Zahn, Joachim Bünemann, Detlef Stall  
Layout: www.posterpoint.net  
Erscheinungsweise: halbj./ Auflage 6.000  
Alle Angaben Stand September 2017  
Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



www.awo-lippe.de